

## Modulhandbuch Masterstudiengang Kirchenmusik (120 LP)

Gültigkeit: ab Wintersemester 2019/2020

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 1	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Organistische Praxis
Verantwortlich	Fachgruppe Orgel
Modulturnus	jedes Semester
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik
Qualifikations- ziele	<p><b>Künstlerisches Orgelspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die spieltechnischen und interpretatorischen Fertigkeiten sowie das erarbeitete Repertoire sollen eine weitgehend selbstständige Umsetzung eines eigenen musikalischen Konzeptes bei einer künstlerischen Präsentation ermöglichen.</li> </ul> <p><b>Liturgisches Orgelspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- differenziertes Begleiten von Kirchenliedern (cf. Sopran, Tenor, Bass)</li> <li>- Gestaltung anspruchsvoller Choralvorspielformen und deren Zusammenfassung zu einer Partita</li> <li>- Gestaltung cantus firmus-freier Formen (Passacaglia, Fantasie u.a.)</li> <li>- freies Improvisieren über Texte oder Bilder</li> </ul> <p><b>Klavier</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung klaviertypischer spieltechnischer Phänomene</li> <li>- Befähigung zum konzertanten Musizieren typischer großer Formen der Klavier- und Kammermusikliteratur</li> <li>- Befähigung zu einer fundierten eigenen Interpretation</li> <li>- Souveränität im Blattspiel</li> </ul> <p>Bei der Wahl von <b>JRP-Piano</b> im 4. Semester (vgl. Lehr- und Lernformen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aneignung populumusikalischer Spieltechniken verschiedener Stile (JRP) und Funktionen</li> </ul> <p><b>Cembalo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- breitgefächertes cembalotypisches Repertoires</li> <li>- Beherrschung repräsentativer Werke unterschiedlichster Stilrichtungen und Besetzungen</li> <li>- soziale und musikalische Beherrschung der Arbeit mit Ensembles</li> </ul>
Inhalte	<p><b>Künstlerisches Orgelspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer individuellen musikalischen Perspektive hinsichtlich spieltechnischer und stilistischer Interpretationsmerkmalen</li> <li>- Erarbeitung von Literatur der verschiedensten Stile im gehobenen Schwierigkeitsgrad</li> <li>- weitere Vervollkommnung der Kenntnisse in der Registrierpraxis (auch in Abhängigkeit verschiedener Instrumente) sowie die Vertiefung in die Anforderungen an stilgerechte</li> <li>- Artikulation und Phrasierung</li> </ul> <p><b>Liturgisches Orgelspiel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- harmonische und strukturelle Grundlagen von Begleitsätzen in verschiedenen Stilen</li> <li>- Erarbeitung verschiedener Formen der Choralbearbeitung</li> <li>- Bearbeitung größerer freier Improvisationsformen (Analyse beispielhafter Orgelliteratur und eigene Experimente)</li> <li>- Training des spontanen Improvisierens - choralgebunden und frei</li> </ul> <p><b>Klavier</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse des Standes von Klaviertechnik, Blattspiel, Stilkenntnis und Klangqualität</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Klavierliteratur gehobenen Schwierigkeitsgrades unter besonderer Einbeziehung von klaviertypischen Epochen sowie des 20./21. Jahrhunderts</li> <li>- Ausbildung einer stilabhängigen Klangqualität sowie einer fortgeschrittenen virtuosens Klaviertechnik Bei der Wahl von JRP-Piano im 4. Semester (vgl. Lehr- und Lernformen)</li> <li>- Ausbildung im Patternspiel verschiedener Stilik (JRP) zum Begleiten und für den solistischen Vortrag</li> <li>- Grundlagen für freies Improvisieren</li> </ul> <p><b>Cembalo</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung technischer Grundlagen des Cembalospiels</li> <li>- Vermittlung der historischen Aufführungspraxis (Stilik, Phrasierung, Artikulation, Ornamentik, Tempo, Intonation) der verschiedenen Stile der Alten Musik</li> <li>- Praxis des Basso continuo – Spiels</li> </ul>			
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang			
Studienleistungen	<p><b>Künstlerisches Orgelspiel:</b> Nachweis über erarbeitete anspruchsvolle Orgelliteratur Einmalige Übernahme des Anspiels der Mauer-Orgel (1770) des Händel-Hauses oder eines damit in Länge und Aufwand vergleichbaren öffentlichen Orgelvorspiels in einer der Halleschen Kirchen</p> <p><b>Liturgisches Orgelspiel:</b> Nachweis über erarbeitete Improvisationsmodelle, Nutzung der Möglichkeiten hochschulinterner gottesdienstlicher Praxis</p> <p><b>Klavier:</b> Nachweis über erarbeitete anspruchsvolle Klavierliteratur</p>			
empfohlen für: 1.- 4. Semester	Dauer: 4 Semester	Leistungspunkte: 43		
Lehr- und Lernformen	Einzelunterricht Künstlerisches Orgelspiel	4 SWS <sup>1</sup>	12 LP	
	Selbststudium			
	Einzelunterricht Liturgisches Orgelspiel	4 SWS	12 LP	
	Selbststudium			
	Einzelunterricht Klavier	4,33 SWS	12 LP	
	Im Fach Klavier kann das letzte Semester wahlweise popularmusikalisch (JRP-Piano) studiert werden. In diesem Fall wird im 3. Semester eine Zeitstunde Einzelunterricht erteilt. Der Wechsel in JRP bedarf der Zustimmung der Fachlehrer Klavier sowie JRP (Vorspiel vor der Fachgruppe). Das Fach JRP-Piano kann nur innerhalb des Moduls M 1 oder M 4 gewählt werden. Vgl. dazu die Alternativen bei den Prüfungsformulierungen			
	Selbststudium			
	Einzelunterricht Cembalo	2,5 SWS	7 LP	
Stimmkurs Cembalo (1 Semester 14tägig)				
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				

Modulprüfungen / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
-------------------------------------	----------	------------------------------

<sup>1</sup> Erratum: 4,33 SWS geändert 10.11.19

<p><b>Künstlerisches Orgelspiel</b>                  Praktische Prüfung (60 Minuten) Vortrag eines ca. einstündigen Konzertprogramms, ein Werk des Programms ist in einem Zeitraum von drei Wochen selbständig einzurichten                  b) Nachweis eines Repertoires von weiteren schweren Orgelwerken unter Einbeziehung von Triosonaten/Choraltrios in Studienkonzerten und einer größeren Auswahl von Choralvorspielen</p>	ja	x 3
<p><b>Liturgisches Orgelspiel</b>                  Praktische Prüfung (40 Minuten)                  a) mit einer Woche Vorbereitungszeit:<sup>2</sup> Partita über einen gegebenen cantus firmus, eine c.f.-freie Form sowie verschiedene Durchführungen des c.f. eines angegebenen Chorals: Sopran-, Tenor- und Bass-c.f.                  b) unvorbereitet:<sup>3</sup> Improvisation eines Vorspiels, verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen c.f., differenzierte, auch transponierte Begleitung eines Gemeindegesangs nach dem Gesangbuch unter Einbeziehung neuer Lieder aus der Populärmusik, motivische Modulation, Auswendigspiel von acht bekannten Liedern und von liturgischen Gesängen (Stichproben aus einer vorgelegten Liste)</p>	ja	x 3
<p><b>Klavier</b>                  Praktische Prüfung (45 Minuten)<sup>4</sup>                  a) Vortrag dreier Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades aus drei Hauptepochen der Klaviermusik (z.B. Klassik, Romantik, Impressionismus, Moderne usw.), zusätzlich ein Werk von Johann Sebastian Bach Vortrag eines im Schwierigkeitsgrad gehobenen Werkes der Kammermusik oder Liedbegleitung nach Wahl                  b) Blattspiel: z.B. mittelschwere Begleitung aus dem Klavierauszug (Wiener Klassik oder Romantik)                  Bei der Wahl eines Pop-Semesters:                  Bei der Wahl von JRP-Piano im Semester 4 findet die Abschlussprüfung Klavier nach dem 3. Semester statt.<sup>5</sup>                  Praktische Prüfung (35 Minuten)                  a2) Vortrag zweier Werke gehobenen Schwierigkeitsgrades aus drei Hauptepochen der Klaviermusik (z.B. Klassik, Romantik, Impressionismus, Moderne usw.), zusätzlich ein Werk von Johann Sebastian Bach, Vortrag eines im Schwierigkeitsgrad gehobenen Werkes der Kammermusik oder entsprechende Liedbegleitung nach Wahl                  b2) Blattspiel: mittelschwere Begleitliteratur aus dem Klavierauszug (Wiener Klassik oder Romantik) und Sololiteratur  <b>JRP-Piano</b>                  Praktische Prüfung (ca. 10 Minuten): Vortrag zweier Titel (Songs/Standards) unterschiedlicher Stilistik, einen davon als Begleitung nach Leadsheets mit improvisatorischen Elementen</p>	ja (zwei Teilzensuren werden im Verhältnis 9 : 1 verrechnet)	x 2
<p><b>Cembalo</b>                  Praktische Prüfung (30 Minuten): Vortrag von mindestens drei Werken oder Werkteilen unterschiedlicher Stilepochen, davon mindestens ein Stück für Cembalo solo, ein vom Generalbassbegleitetes Werk für Gesang und ein vom Generalbass begleitetes instrumentales Werk.</p>	ja	x 1

<sup>2</sup> Diese Aufgaben werden vom Fachlehrer gestellt.

<sup>3</sup> Diese Aufgaben werden nicht vom Fachlehrer, sondern von einem anderen Mitglied der Prüfungskommission gestellt.

<sup>4</sup> Das Programm ist zu Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll beim Fachgruppensprecher einzureichen.

<sup>5</sup> Das Programm ist zu Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll beim Fachgruppensprecher einzureichen.

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 2	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Kantorale Praxis
Verantwortlich	Fachgruppe Chor- und Orchesterleitung
Modulturnus	jedes Semester
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik
Qualifikationsziele	<p><b>Chor- und Orchesterleitung und Studiochor und Orchesterseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionalisierung der Dirigiertechnik</li> <li>- Professionalisierung der Probenmethodik</li> <li>- Befähigung zur selbstständigen Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Aufführungen im gottesdienstlichen Rahmen</li> </ul> <p><b>Partitur- und Generalbassspiel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Besonderheiten in den Partituren der nachbarocken Sinfonik</li> <li>- Beherrschung schwieriger Generalbass-Literatur</li> <li>- pianistisch anspruchsvolle Wiedergabe von Chorliteratur in modernen und C-Schlüsseln</li> <li>- Erfassen anspruchsvoller Chorsinfonik einschließlich anspruchsvoller transponierender Instrumente</li> <li>- Verfügbarkeit der C-Schlüssel als Hilfsmittel zum schnellen Transponieren</li> </ul> <p><b>Gesamtchor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studium der relevanten Chor- bzw. chorsinfonischen Literatur</li> <li>- Erfahrung exemplarischer Probenmethodik</li> <li>- Konzerterfahrungen im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen technischer Ausführung und Emotionalität</li> </ul> <p><b>Gesang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Koloraturfähigkeit (Zwerchfell, Kehle)</li> <li>- Qualifizierter Umgang mit Lagenausgleich, Vokalausgleich und Resonanzausformung</li> <li>- selbständiges Erarbeiten anspruchsvoller Gesangsliteratur</li> <li>- sicherer Umgang mit unterschiedlichen Vokalstilen</li> <li>- Sicherheit im Erkennen und Beurteilen stimmtechnischer Schwierigkeiten</li> </ul> <p><b>Chorische Stimmbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der erworbenen stimmlichen Fähigkeiten auf die stimmliche Ausbildung des Chores</li> <li>- Stimmbildung in der Gruppe</li> <li>- gehörmäßige Kontrolle des Chorklanges sowie methodische Arbeit an typischen stimmlichen Problemen in der Chorliteratur</li> </ul>
Inhalte	<p><b>Chor- und Orchesterleitung und Studiochor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung anspruchsvoller Chor- bzw. chorsinfonischer Werke</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung sinfonischer und Opernliteratur</li> <li>- Dirigentische Begleitung von instrumentaler und vokaler Konzertliteratur</li> <li>- Überblick über die Musikliteratur und Übungen zu Recherchen von Aufführungsliteratur</li> <li>- praktische Erarbeitung anspruchsvoller Werke im Studiochor</li> <li>- Erprobung komplizierter groß besetzter Partituren im Orchesterseminar</li> <li>- Praktische Erarbeitung anspruchsvoller Chorliteratur</li> </ul> <p><b>Partitur- und Generalbassspiel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtdarstellung von Oratorien, Kantaten und Messen</li> <li>- Training des Lesens und Spielens der wichtigsten transponierenden Instrumente</li> <li>- Partiturspiel von nachbarocken Orchesterpartituren</li> <li>- Entwicklung typischer Spielfiguren zur Darstellung des Orchesterklanges</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von harmonisch und rhythmisch anspruchsvollen Continuo-Partien, insbesondere am Beispiel der Bach-Kantate</li> <li>- schwierige Chorliteratur in modernen und C-Schlüsseln</li> </ul> <p><b>Gesamtchor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundiertes Wissen ausgewählter Chor- bzw. chorsinfonischen Literatur</li> <li>- exemplarischer Probenmethodik</li> <li>- Konzerterfahrungen im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen technischer Ausführung und Emotionalität</li> </ul> <p><b>Gesang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollkommnung der Fähigkeiten vokalen Musizierens (Atem, Haltung, Artikulation)</li> <li>- Messa di Voce im gesamten Stimmumfang</li> <li>- Koloraturtraining (Zwerchfell, Kehle)</li> <li>- Literatur mit hohem Schwierigkeitsgrad</li> </ul> <p><b>Chorische Stimmbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sängerschaft im Stehen und im Sitzen</li> <li>- Atemschulung</li> <li>- Strukturiertes chorisches Einsingen</li> <li>- Erarbeiten verschiedener Vermittlungskanäle (visuell, auditiv, kognitiv)</li> <li>- Vermittlung spezifischer stimmlicher Anforderungen einzelner Stimmgruppen</li> <li>- Einfluss von Gesangsübungen auf die stimmliche Ausbildung</li> </ul> <p><b>Orchesterseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Relation von Bewegung und Klang in der großen Orchesterbesetzung</li> <li>- Praktische Übung in der Ausführung orchesterbegleiteter Rezitative</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang		
Studienleistungen	<p><b>Chor- und Orchesterleitung:</b> Nachweis über erarbeitete Chorliteratur im Studiochor</p> <p><b>Gesang:</b> erfolgreiche Teilnahme an Klassenvorsingen, Nachweis über erarbeitetes Repertoire</p>		
empfohlen für: 1.- 4. Semester	Dauer: 4 Semester	Leistungspunkte: 43	
Lehr- und Lernformen	Einzelunterricht Chor- und Orchesterleitung einschließlich Studiochor	12 SWS	15 LP
	Selbststudium, Praxis und Prüfungsvorbereitung		
	Gesamtchor	16 SWS	8 LP
	Einzelunterricht Gesang	4 SWS	10 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
	Seminar Chorische Stimmbildung	1 SWS	1 LP
	Einzelunterricht Partitur- und Generalbassspiel	3,33 <sup>6</sup> SWS	8 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Orchesterseminar	Tagesseminar	1 LP	

<sup>6</sup> Erratum: 3 SWS geändert 10.11.19

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
<b>Chorleitung:</b> Praktische Prüfung (30 + 10 Minuten) <sup>7</sup> a) mit zwei Wochen Vorbereitungszeit: Probenarbeit an einem selbständig vorbereiteten schwierigen Chorwerk b) Dirigieren eines zuvor mit dem Chor einstudierten schwierigen Chorwerkes	ja (zwei Teilsensuren werden gleichwertig verrechnet)	x 3
<b>Chor- und Orchesterleitung:</b> Praktische Prüfung (ca. 30 Minuten) <sup>8</sup> Aufführung eines selbständig erarbeiteten Werkes für Gesangssolisten, Chor und Instrumente (z. B. Kantate Johann Sebastian Bachs)	ja	x 3
<b>Studiochor:</b> Testat		
<b>Gesamtchor:</b> Testat		
<b>Gesang:</b> Praktische Prüfung (20 bis 30 Minuten) Vortrag verschiedener Werke der Gesangsliteratur aus mindestens vier Stilepochen, darunter zwei Lieder, zwei Arien und eine Barock-Arie mit Rezitativ, mindestens drei Werke sind auswendig vorzutragen	ja	x 2
<b>Chorische Stimmbildung:</b> Testat		
<b>Partitur- und Generalbassspiel:</b> Praktische Prüfung (20 Minuten) <sup>9</sup> a) mit einer Woche Vorbereitungszeit: ein Orchestersatz von gehobenem Schwierigkeitsgrad mit mindestens klassischer bzw. frühromantischer Orchesterbesetzung b) Blattspiel: ein polyphoner, mindestens vierstimmiger Chorsatz in C-Schlüsseln (z.B. Lassus, Palestrina) c) Prima vista-Generalbassbegleitung zu Kantatensätzen Johann Sebastian Bachs (Rezitativ und Arie)	ja	x 1
<b>Orchesterseminar:</b> Testat		

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 2a	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Kantorale Praxis
Verantwortlich	Fachgruppe Chor- und Orchesterleitung
Modulturnus	jedes Semester
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik, berufsbegleitend
Qualifikationsziele	<b>Chor- und Orchesterleitung und Studiochor und Orchesterseminar</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionalisierung der Dirigiertechnik</li> <li>- Professionalisierung der Probenmethodik</li> <li>- Befähigung zur selbstständigen Vorbereitung und Durchführung von Konzerten und Aufführungen im gottesdienstlichen Rahmen</li> </ul> <b>Partitur- und Generalbassspiel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Besonderheiten in den Partituren der nachbarocken Sinfonik</li> <li>- Beherrschung schwieriger Generalbass-Literatur</li> </ul>

<sup>7</sup> Die Werke für diesen Prüfungsteil wählt der Fachgruppensprecher in Abstimmung mit dem verantwortlichen Dozenten aus.

<sup>8</sup> Die Werke für diesen Prüfungsteil wählt der Fachgruppensprecher in Abstimmung mit dem verantwortlichen Dozenten aus.

<sup>9</sup> Die Prüfungsaufgaben werden vom Fachrichtungsleiter gestellt.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- pianistisch anspruchsvolle Wiedergabe von Chorliteratur in modernen und C-Schlüsseln</li> <li>- Erfassen anspruchsvoller Chorsinfonik einschließlich anspruchsvoller transponierender Instrumente</li> <li>- Verfügbarkeit der C-Schlüssel als Hilfsmittel zum schnellen Transponieren</li> </ul> <p><b>Gesamtchor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studium der relevanten Chor- bzw. chorsinfonischen Literatur</li> <li>- Erfahrung exemplarischer Probenmethodik</li> <li>- Konzerterfahrungen im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen technischer Ausführung und Emotionalität</li> </ul> <p><b>Gesang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierte Koloraturfähigkeit (Zwerchfell, Kehle)</li> <li>- Qualifizierter Umgang mit Lagenausgleich, Vokalausgleich und Resonanzausformung</li> <li>- selbständiges Erarbeiten anspruchsvoller Gesangsliteratur</li> <li>- sicherer Umgang mit unterschiedlichen Vokalstilen</li> <li>- Sicherheit im Erkennen und Beurteilen stimmtechnischer Schwierigkeiten</li> </ul> <p><b>Chorische Stimmbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der erworbenen stimmlichen Fähigkeiten auf die stimmliche Ausbildung des Chores</li> <li>- Stimmbildung in der Gruppe</li> <li>- gehörmäßige Kontrolle des Chorklanges sowie methodische Arbeit an typischen stimmlichen Problemen in der Chorliteratur</li> </ul>
<p>Inhalte</p>	<p><b>Chor- und Orchesterleitung und Studiochor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung anspruchsvoller Chor- bzw. chorsinfonischer Werke</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung sinfonischer und Opernliteratur</li> <li>- Dirigentische Begleitung von instrumentaler und vokaler Konzertliteratur</li> <li>- Überblick über die Musikkultur und Übungen zu Recherchen von Aufführungsliteratur</li> <li>- praktische Erarbeitung anspruchsvoller Werke im Studiochor</li> <li>- Erprobung komplizierter groß besetzter Partituren im Orchesterseminar</li> <li>- Praktische Erarbeitung anspruchsvoller Chorliteratur</li> </ul> <p><b>Partitur- und Generalbassspiel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtdarstellung von Oratorien, Kantaten und Messen</li> <li>- Training des Lesens und Spielens der wichtigsten transponierenden Instrumente</li> <li>- Partiturspiel von nachbarocken Orchesterpartituren</li> <li>- Entwicklung typischer Spielfiguren zur Darstellung des Orchesterklanges</li> <li>- Erarbeitung von harmonisch und rhythmisch anspruchsvollen Continuo-Partien, insbesondere am Beispiel der Bach-Kantate</li> <li>- schwierige Chorliteratur in modernen und C-Schlüsseln</li> </ul> <p><b>Gesamtchor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fundiertes Wissen ausgewählter Chor- bzw. chorsinfonischen Literatur</li> <li>- exemplarischer Probenmethodik</li> <li>- Konzerterfahrungen im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen technischer Ausführung und Emotionalität</li> </ul> <p><b>Gesang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollkommnung der Fähigkeiten vokalen Musizierens (Atem, Haltung, Artikulation)</li> <li>- Messa di Voce im gesamten Stimmumfang</li> <li>- Koloraturtraining (Zwerchfell, Kehle)</li> <li>- Literatur mit hohem Schwierigkeitsgrad</li> </ul> <p><b>Chorische Stimmbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sängerschaft im Stehen und im Sitzen</li> <li>- Atemschulung</li> <li>- Strukturiertes chorisches Einsingen</li> <li>- Erarbeiten verschiedener Vermittlungskanäle (visuell, auditiv, kognitiv)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung spezifischer stimmlicher Anforderungen einzelner Stimmgruppen</li> <li>- Einfluss von Gesangsübungen auf die stimmliche Ausbildung</li> </ul> <p><b>Orchesterseminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Relation von Bewegung und Klang in der großen Orchesterbesetzung</li> <li>- Praktische Übung in der Ausführung orchesterbegleiteter Rezitative</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang		
Studienleistungen	<p><b>Chor- und Orchesterleitung:</b> Nachweis über erarbeitete Chorliteratur im Studiochor</p> <p><b>Gesang:</b> erfolgreiche Teilnahme an Klassenvorsingen, Nachweis über erarbeitetes Repertoire</p>		
empfohlen für: 1.- 4. Semester	Dauer: 4 Semester	Leistungspunkte: 43	
Lehr- und Lernformen	Einzelunterricht Chor- und Orchesterleitung	4 SWS	20 LP
	Selbststudium, eigene Praxis und Prüfungsvorbereitung		
	Studiochor	8 SWS	4 LP
	Gesamtchor	8 SWS	4 LP
	Einzelunterricht Gesang	4 SWS	10 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
	Seminar Chorische Stimmbildung	1 SWS	1 LP
	Einzelunterricht Partitur- und Generalbassspiel	3,33 SWS <sup>10</sup>	8 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Orchesterseminar	Tagesseminar	1 LP	

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
<p><b>Chorleitung:</b> Praktische Prüfung (30 + 10 Minuten):<sup>11</sup></p> <p>a) mit zwei Wochen Vorbereitungszeit: Probenarbeit an einem selbständig vorbereiteten schwierigen Chorwerk</p> <p>b) Dirigieren eines zuvor mit dem Chor einstudierten schwierigen Chorwerkes</p>	ja (zwei Teilnoten werden gleichwertig verrechnet)	x 3
<p><b>Chor- und Orchesterleitung</b></p> <p>Praktische Prüfung (ca. 30 Minuten):<sup>12</sup> Aufführung eines selbständig erarbeiteten Werkes für Gesangssolisten, Chor und Instrumente (z. B. Kantate Johann Sebastian Bachs)</p>	ja	x 3
<b>Studiochor:</b> Testat		
<b>Gesamtchor:</b> Testat		
<b>Gesang:</b> Praktische Prüfung (20 bis 30 Minuten)	ja	x 2

<sup>10</sup> Erratum: 3 SWS geändert 10.11.19

<sup>11</sup> Die Werke für diesen Prüfungsteil wählt der Fachgruppensprecher in Abstimmung mit dem verantwortlichen Dozenten aus.

<sup>12</sup> Das Programm wird spätestens zu Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, dem Fachgruppensprecher vorgelegt.



Vortrag verschiedener Werke der Gesangsliteratur aus mindestens vier Stilepochen, darunter zwei Lieder, zwei Arien und eine Barock-Arie mit Rezitativ, mindestens drei Werke sind auswendig vorzutragen		
<b>Chorische Stimmbildung:</b> Testat		
<b>Partitur- und Generalbassspiel</b> Praktische Prüfung (20 Minuten): <sup>13</sup> a) mit einer Woche Vorbereitungszeit: ein Orchestersatz von gehobenem Schwierigkeitsgrad mit mindestens klassischer bzw. frühromantischer Orchesterbesetzung b) Blattspiel: ein polyphoner, mindestens vierstimmiger Chorsatzes in C-Schlüsseln (z.B. Lassus, Palestrina) c) Prima vista-Generalbassbegleitung zu Kantatensätzen Johann Sebastian Bachs (Rezitativ und Arie)	ja	x 1
<b>Orchesterseminar:</b> Testat		

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 3	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Musiktheorie und Musikwissenschaft
Verantwortlich	Fachgruppe Musiktheorie und Musikwissenschaft
Modulturnus	jedes Semester
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefte Kenntnis verschiedener Epochen der Kirchenmusikgeschichte mit herausragenden Werken und speziellen theologisch-liturgischen Fragestellungen</li> <li>- vertiefte musikanalytischen Fähigkeiten</li> <li>- rhetorische Fähigkeiten, Ausbildung eines guten Vortragsstils</li> <li>- weitere Entwicklung des melodischen, rhythmischen und harmonischen Differenzierungsvermögens an Hand von Hörbeispielen aus dem Bereich der erweitert tonalen und freitonalen Musik</li> <li>- Fähigkeiten zum sicheren Blattsingen im Bereich der erweitert tonalen und freitonalen Musik</li> <li>- Befähigung zum Setzen mehrstimmiger Sätze gehobenen Anspruchs und verschiedener Stilrichtungen</li> <li>- kompositorische Fähigkeiten</li> <li>- Beherrschung von Modulationsmustern (Diatonik, Chromatik, Enharmonik)</li> <li>- Befähigung zum Einrichten und Komponieren von Begleitmustern und Sätzen zu Neuen geistlichen Liedern</li> <li>- Befähigung zum stilistisch sicheren Singen gregorianischer Choräle</li> <li>- Theoretischer und praktischer Umgang mit der Neumennotation</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- analytische und entstehungsgeschichtliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Werke der Kirchenmusikgeschichte</li> <li>- der Vortrag: Gliederung, Rhetorik, Handout, Präsentation</li> <li>- Hörbeispiele aus dem Bereich der erweitert tonalen und atonalen Musik (einstimmig bis vierstimmig)</li> <li>- Blattsingübungen zur erweitert tonalen und atonalen Chorliteratur</li> <li>- der mehrstimmige Satz in gehobenem Anspruch und verschiedenen stilistischen Ausprägungen</li> <li>- motivische Modulation</li> <li>- Begleitmuster und Sätze zum Neuen Geistlichen Lied</li> </ul>

<sup>13</sup> Die Prüfungsaufgaben werden vom Fachrichtungsleiter gestellt.

	- Singen gregorianischer Choräle nach Choral- und Neumennotation		
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang		
Studienleistungen	Seminarreferat Kirchenmusikgeschichte		
empfohlen für: 1.- 4. Semester	Dauer: 4 Semester	Leistungspunkte: 15	
Lehr- und Lernformen	Seminar Kirchenmusikgeschichte	2 SWS	3 LP
	Selbststudium		
	Gruppenunterricht Tonsatz	5 SWS	6 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
	Gruppenunterricht Gehörbildung	4 SWS	4 LP
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
	Seminar Gregorianik	2 SWS	2 LP
	Selbststudium		

Modulprüfungen / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
<p><b>Tonsatz</b></p> <p>a) Praktische Prüfung (20 Minuten): mit einer 14tägigen Vorbereitungszeit: harmonische, kontrapunktische und formale Analyse eines komplexen Werkes bzw. Werkausschnittes mit einer 30minütigen Vorbereitungszeit: motivische Modulation zwischen entfernteren Tonarten am Klavier</p> <p>b) Klausur (ca. fünf Stunden): Ausarbeitung eines vierstimmigen Liedsatzes für gemischten Chor zu einer vorgegebenen Melodie in der Stilistik des 19. Jahrhunderts, Ausarbeitung eines Liedsatzes oder Liedbegleitsatzes in der Stilistik des 20. Jahrhunderts, vierstimmige Fugenexposition über ein gegebenes Thema oder einen Choral</p>	ja (beide Teilzensuren werden im Verhältnis 1 : 2 verrechnet)	x 2
<p><b>Gehörbildung</b></p> <p>a) Mündliche Prüfung (20 Minuten): Analyse eines Themas aus der freitonalen Musik: Erkennen von Intervallen und Intervallzusammenhängen, Bestimmung von diatonischen, enharmonischen und chromatischen Modulationsmustern, harmonische Analyse eines Ausschnittes einer Komposition des 19. oder 20. Jahrhunderts, Blattsingen einer Chorstimme aus einem freitonalen Werk, Ansingen von Klängen aus einem Chorwerk des 20. Jahrhunderts</p> <p>b) Klausur (60 Minuten): ein rhythmisch-melodisch anspruchsvolles einstimmiges Diktat aus dem Bereich der freitonalen Musik, ein polyphon zweistimmiges Diktat aus dem Bereich der erweitert tonalen Musik und ein Diktat eines aufgelockert homophonen vierstimmigen Chorsatzes aus dem 19. Jahrhundert</p>	ja	x 1
<p><b>Gregorianik</b></p> <p>Praktische und mündliche Prüfung (15 Minuten): Kenntnis und Beherrschung von Choralnotation, Modi, Psalm- und Lektionstönen, Formen und Gattungen des Gregorianischen Chorals, Deutsche Gregorianik, Ordinariumsgesänge, Antiphonen und Psalmen</p>	ja	x 1
<b>Kirchenmusikgeschichte:</b> Testat		

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 4	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Musikalische Gemeindepädagogik und Berufspraxis		
Verantwortlich	Prorektorat		
Modulturnus	jedes Semester		
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung im Spiel eines für Gemeindegruppen, für die musikpädagogische Arbeit bzw. für die kirchenmusikalische Praxis relevanten Drittinstrument</li> <li>- gesteigerte musikalische und soziale Kompetenzen durch Mitwirkung in einem musikalischen Ensemble</li> <li>- Befähigung in stilsicherem JRP-typischen Klavier- oder Gitarrespiel</li> <li>- Befähigung zur Komposition von Werken für die kirchenmusikalische Praxis</li> </ul>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen eines zusätzlichen Melodie- oder Begleitinstrumentes</li> <li>- Ensemblespiel und Ensemblesingen</li> <li>- Erlernen von JRP-typischen Spiel- und Begleittechniken auf dem Klavier oder der Gitarre</li> <li>- Komposition von Werken für die kirchenmusikalische Praxis</li> </ul>		
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang		
Studienleistungen	Klassenvorspiele, Ensemblesmusizieren und Mitwirkung bei Auftritten Komposition: Ausarbeitung von mindestens einer Komposition im Semester		
empfohlen für: 1.- 4. Semester	Dauer: mindestens zwei Semester	Leistungspunkte: 4	
Lehr- und Lernformen	Einzelunterricht wahlweise Blechblasinstrument, Blockflöte, JRP-Piano, <sup>14</sup> Gospelchorleitung, Cembalo (vertiefend), JRP-Gitarre und Komposition	2 SWS	3 LP
	Selbststudium		
	Seminare Musikalische Arbeit mit Kindern, Kinder-Musical, Rhythmik/Percussion usw. Choral-Schola <sup>15</sup> , Bläserkreis	x x	1 LP

Modulprüfungen / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
Alle genannten Fächer können auch ohne Prüfung mit einem Testat abgeschlossen werden		
<b>Blechblasinstrument</b> Praktische und mündliche Prüfung (15 Minuten): a) Vortrag von zwei vorbereiteten Solostücken (Sätzen) aus unterschiedlichen Epochen b) Blattspiel eines einfacheren Stückes, ein Choral im "fremden Schlüssel" auf Zuruf (Trompeter spielen z.B. Tenorstimme) c) kurzes Kolloquium zur Blastechnik (Tonbildung, Atmung)	ja	x 1
<b>Blockflöte</b> Praktische Prüfung (20 Minuten): Vortrag von mindestens drei verschiedenen Kompositionen aus drei verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk aus der Avantgarde, einschließlich Kammermusik; Spiel von zwei Blockflötentypen in barocker Griffweise	ja	x 1

<sup>14</sup> Das Fach JRP-Piano kann nur innerhalb des Moduls M 1 oder M 4 gewählt werden.

<sup>15</sup> Erratum: Gregorianik-Schola, geändert 12.11.19

<b>JRP-Piano</b> Praktische Prüfung (10 – 15 min): Vortrag zweier Titel (Songs/Standards) unterschiedlicher Stilistik, einer davon vom Kandidaten vorbereitet auch mit improvisatorischen Elementen, der andere Titel wird dem Kandidaten vor der Prüfung mitgeteilt (15 Minuten Vorbereitungszeit).	ja	x 1
<b>JRP-Gitarre</b> Praktische Prüfung (10 – 15 min): Vortrag in der Begleitung zweier Lieder (NGL-Songs o.a.) unterschiedlicher Stilistik und Tonart, eines davon optional in kleinem Ensemble (z.B. mit Klavier, Cajon u.a.) zu spielen; Prüfungsform gern als Bestandteil einer Veranstaltung (Mittagsgebet, Pop/Gospel-Chorkonzert o.a.)	ja	x1
<b>Komposition</b> Einreichen einer Mappe mit mindestens drei eigenen Kompositionen unterschiedlicher Besetzung (zwei Wochen vor dem Prüfungstermin) Mündliche Prüfung (30 min): Kurzvortrag über die eingereichten Kompositionen und Analyse einer Komposition aus dem 20./21. Jahrhundert (diese Komposition wird dem Kandidaten zwei Wochen vor dem Prüfungstermin mitgeteilt)	ja	x 1
<b>Gospelchorleitung</b> Praktische Prüfung: Dirigat eines im Unterricht vorbereiteten Stückes aus dem Bereich der Gospelchorliteratur. Hierzu steht ein Projektchor (Pop-/Gospelchor) zur Verfügung, mit dem die Studierenden unter Beachtung der besonderen methodischen, pädagogischen und klanglichen Aspekte im Vorfeld einige vom Dozenten begleitete Proben zur Selbsterfahrung wahrnehmen konnten.	nein	
<b>Rhythmik, Percussion</b> Testat über Teilnahme am Kurs (ggf. Jam-Session) und Mitwirkung bei Veranstaltungen		
<b>Choral-Schola:</b> Testat		
<b>Bläserkreis:</b> Testat		

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: M 5	Modulart: Pflichtmodul

Modultitel	Masterarbeit / Masterprojekt Kirchenmusik
Verantwortlich	Alle Fachgruppen (in Abhängigkeit von der Themenwahl)
Modulturnus	jedes Semester
Verwendbarkeit	Master Kirchenmusik
Qualifikationsziele	<b>Masterarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis und Anwendung qualifizierter Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Beherrschung gehobener sprachlicher Fähigkeiten in der Darstellung von wissenschaftlichen Inhalten</li> <li>- Befähigung zur anspruchsvollen geistigen Auseinandersetzung mit erarbeiteten musikalischen Werken</li> </ul> <b>Masterprojekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung eines populärwissenschaftlichen Stils zur Darstellung musikgeschichtlicher Sachverhalte</li> <li>- Ausgeprägte konzertorganisatorische Fähigkeiten</li> </ul>
Inhalte	<b>Masterarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche und Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur zu einem vorgegebenen Gegenstand</li> </ul>

	- Wiedergabe wissenschaftlicher Sachverhalte in einem gereiften Sprachstil <b>Masterprojekt</b> - Mündliche sowie schriftliche Einführung in das Programm des Abschlusskonzertes in einem der künstlerischen Prüfungsfächer (Künstlerisches Orgelspiel, Klavierspiel, Cembalospield, Chor- und Orchesterleitung) - Dokumentierte Konzertvorbereitung	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Studiums muss in Aussicht stehen	
empfohlen für: 4. Semester	Dauer: 1 Semester	Leistungspunkte: 15
Lehr- und Lernformen	Selbständige schriftliche Erarbeitung eines gemeinsam mit dem Mentor formulierten Themas (Masterarbeit: Umfang etwa 30 Seiten) bzw. mentorierte Vorbereitung des Abschlusskonzertes einschließlich schriftlicher und mündlicher Konzerteinführung (Masterprojekt: vgl. auch Prüfungsordnung § 20/3 und Anhang VI)	

Modulprüfungen / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
Schriftliche Ausarbeitung bzw. Organisation und Dokumentation eines Abschlusskonzertes Masterprojekt: zwei Teilnoten (schriftliche und mündliche Konzerteinführung) werden gleichwertig miteinander verrechnet.	ja	x 1

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: E 2	Modulart: Ergänzungsmodul

Modultitel	Methodik des Orgelunterrichtes	
Verantwortlich	Fachgruppe Orgel	
Modulturnus	Nach Angebot	
Verwendbarkeit	Bachelor Kirchenmusik, Master Kirchenmusik, Master Künstlerisches Orgelspiel	
Qualifikationsziele	- Optimierte eigener Übe- und Lernstrategien - Basiskompetenzen in methodischen Vorgehensweisen - Kenntnis der wichtigsten Grundlagen des Unterrichtens	
Inhalte	- Reflexion eigenen Lern- und Übe-Verhaltens - Kennenlernen weiterführender Lern- und Übe-Techniken - Analyse aktuell zu studierende Werke unter methodischen Gesichtspunkten - Übung im methodischen Denken - Sammlung und Auswertung erster Erfahrungen im Unterrichten	
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Aufnahmeprüfung und Zulassung zum gewählten Studiengang	
Studienleistungen	Unterrichtsstunden während des Seminars und deren Reflexion	
empfohlen für: freie Wahl	Dauer: 2 Semester	Leistungspunkte: 5
	Vorlesung / Seminar Orgelmethodik I	2 SWS
	Vorlesung / Seminar Orgelmethodik II	2 SWS
		5 LP

Lehr- und Lernformen	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
----------------------	----------------------------------------	--	--

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
<b>Orgelmethodik</b> Praktische und mündliche Prüfung: Lehrprobe (30 Minuten): Orgelunterricht mit einem Anfänger oder einem Fortgeschrittenen Mündliche Prüfung (15 Minuten): Reflexion der Lehrprobe, Fragen zu Lern-, Üb-, und Unterrichtsmethodik <i>16</i>	ja	x 1

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle	
Modulnummer: E 3	Modulart: Ergänzungsmodul

Modultitel	Grundlagen des Glockensachverständigenwesens <sup>17</sup>
Verantwortlich	Prorektorat
Modulturnus	Nach Angebot
Verwendbarkeit	Bachelor Kirchenmusik, Master Kirchenmusik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich des Glockensachverständigenwesens.</p> <p><b>a) Grundlagen/Glocken als Kulturgut</b>                      Die Studierenden verfügen über eingehende Kenntnisse bezogen auf das Instrument Glocke (ideen-, entwicklungs- und liturgiegeschichtliche Phänomene in technischer und klanglicher Hinsicht sowie deren regionale und nationale Ausprägungen). Sie sind fähig, ein Geläute unter Einbeziehung klanglicher und ästhetischer Aspekte zu analysieren und kennen die Methoden und Vorgehensweise einer Projektbegleitung.</p> <p><b>b) Glocken und Zubehör</b>                      Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezogen auf das Herstellen und Restaurieren von Glocken und deren Zubehör. Sie sind fähig, den technischen Zustand einer Läuteanlage einzuschätzen und handwerkliche Maßnahmen zu deren Instandsetzung, Herstellung und Ergänzung zu beurteilen, selbst vorzuschlagen und zu beschreiben.</p> <p><b>c) Türme und Tragkonstruktionen</b>                      Die Studierenden verfügen über eingehende Kenntnisse im Bereich der Glockentürme und Tragkonstruktionen.</p>
Inhalte	<p><b>a) Grundlagen/Glocken als Kulturgut</b>                      Aufgaben des Glockensachverständigen/Projektbegleitung und -steuerung/Teamleitung und Konfliktlösung/Fundraising und Marketing                      Rechtskunde                      Liturgiekunde                      Kultur- und Technikgeschichte/Glockenforschung/Archivkunde/Lesen historischer Dokumente                      Denkmalpflege/Präventive Konservierung/Glockendokumentation                      Tondokumentation und Klanglabor</p> <p><b>b) Glocken und Zubehör</b>                      Geläutedispositionen/Ergänzungen                      Glockenherstellung/Glockenrestaurierung                      Glockenspezifische Gehörbildung/Klangkorrekturen</p>

<sup>16</sup> Erratum: Zusatz: Das Modul kann auch durch ein Testat abgeschlossen werden geändert 10.11.19

<sup>17</sup> Grundlagen (Teilqualifikation): weitere Ausbildungsleistungen nach Vorgaben des Beratungsausschusses für das deutsche Glockenwesen (BADG)

Modulhandbuch Masterstudiengang Kirchenmusik  
 Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale) / Gültigkeit: ab WiSe 2019/2020  
 Stand 22.10.2019

	Glockenarmaturen/Glockenantriebe Bestandsaufnahme und Zustandsanalyse <b>c) Türme und Tragkonstruktionen</b> Glockenstuhlkonstruktionen Turmkonstruktionen/Glockenträger Turmdynamik/Akustik Schallschutz/Arbeitsschutz/Mobilfunk/Naturschutz Bestandsaufnahme und Zustandsanalyse		
Teilnahmevoraussetzungen	bestandene Aufnahmeprüfung (gesonderte Zulassung für Externe)		
Studienleistungen			
empfohlen für: freie Wahl	Dauer 3 Semester	Leistungspunkte: 6	
Lehr- und Lernformen	Ausbildungswoche I (Vorlesungen / Seminare / Übungen)		6 LP
	Ausbildungswoche II (Vorlesungen / Seminare / Übungen)		
	Ausbildungswoche III (Vorlesungen / Seminare / Übungen)		
	Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Benotung	Wertigkeit für die Modulnote
1) Mündliche Prüfung über die unter „Lehrinhalte“ a), b) und c) genannten Themenbereiche. Prüfungsdauer: 30 Minuten. 2) Schriftliche Prüfung über die unter „Lehrinhalte“ a), b) und c) genannten Themenbereiche. Prüfungsdauer: 180 Minuten. Vorleistung: regelmäßige Teilnahme	ja	x 1